

FCPA – US-ANTIKORRUPTIONSGESETZ



FCPA – US-Antikorruptionsgesetz
Prüfen Sie sich selbst

EINFÜHRUNG

Northrop Grumman hat es sich zur Aufgabe gemacht, „...mit INTEGRITÄT in all unseren Handlungen zu agieren . . .“ Unsere Produkte, ob für Regierungs- oder Handelskunden, werden auf der Grundlage von Qualität, Service und Preis ausgewählt und angeboten. Wir führen unsere Geschäfte in einer offenen und ehrlichen Weise und üben keinen unlauteren Einfluss aus, noch werden wir den Anschein einer solchen Einflussnahme dulden.

Alle Mitarbeiter, Vertreter und andere Personen, die im Auftrag der Firma sowie ihrer Tochtergesellschaften weltweit tätig sind, werden von diesen Unternehmenswerten und dem Verhaltenskodex geleitet. Mitarbeiter, die im internationalen Geschäft tätig sind, müssen sich mit dem Foreign Corrupt Practices Act (FCPA – US-amerikanisches Antikorruptionsgesetz, Gesetz gegen die Bestechung von ausländischen Beamten) vertraut machen, damit sie nicht bewusst oder unbewusst unsere Unternehmenswerte oder die gesetzlichen Bestimmungen verletzen. Diese Broschüre soll Sie mit dem FCPA und seinen Bestimmungen vertraut machen.

AUSLÄNDISCHE BEAMTE – Das FCPA „. . . untersagt jegliche Zahlungen, Angebote von Geld oder anderen Wertgegenständen zum Zweck der Korruption an eine ausländische Regierung, Behörde oder Einrichtung sowie an ausländische Politiker oder politische Parteien, welche vom Unternehmen oder seinen Mitarbeitern direkt oder indirekt durch Vertreter, Vertragsnehmer oder andere Dritte gemacht, genehmigt oder gelenkt werden sollen“ (Unternehmensgrundsatz Nr. A8 – „Geschäftspraktiken“).

GEGEN DIE BESTECHUNG – Hierbei handelt es sich um korrupte Praktiken, die der Bestechung gleichkommen. Das heißt, es wird versucht sicherzustellen, dass eine Entscheidung von Faktoren beeinflusst wird, die nichts mit Qualität, Service und Preis zu tun haben. Es bedeutet, dass Geld oder Wertgegenstände angeboten werden, um die Handlungen oder Entscheidungen eines ausländischen Beamten zu beeinflussen oder ihn zum Missbrauch der Amtsgewalt zu verleiten, damit das Unternehmen bessere Chancen hat, ein Auftrag zu erhalten oder beizubehalten.

GESETZ – Das FCPA ist ein Gesetz, das auf die internationalen Geschäftsbetriebe US-amerikanischer Unternehmen Anwendung findet. Es kann auch auf Aktivitäten von ausländischen Personen oder Firmen in den USA angewendet werden. Viele Bestimmungen dieses Gesetzes finden auch auf den Geschäftsbetrieb ausländischer Filialen von börsengehandelten US-amerikanischen Unternehmen Anwendung. Das FCPA dient der Verhütung von Bestechung ausländischer Beamter im Zusammenhang mit der Bewerbung um Aufträge oder deren Beibehaltung. Der Strafvollzug durch US-amerikanische Behörden kann einstweilige Verfügungen, Zivilstrafen und strafrechtliche Verfolgung sowohl des Unternehmens als auch von Einzelpersonen beinhalten.

ANWENDUNG

Ähnlich unseres Verhaltenskodex für das Unternehmen findet das FCPA auf leitende Angestellte, Vorstandsmitglieder, Mitarbeiter, Berater oder Vertreter des Unternehmens und seiner US-amerikanischen und ausländischen Niederlassungen Anwendung, sowie auf jede Person, die in irgendeiner Form im Auftrag des Unternehmens oder einer seiner Niederlassungen handelt.

VERANTWORTLICHKEIT

Der Begriff „Wissen“ ist breit angelegt und umfasst mehr als die eigentliche Kenntnis, dass eine korrupte Handlung stattfinden wird. Eine Nichtbeachtung von Umständen, die als ausreichende Warnsignale für eine illegale Handlung angesehen werden könnten, kann Grund genug sein, den Begriff des „Wissens“ zu erfüllen.

In diesem Bereich muss mit besonders großer Sorgfalt vorgegangen werden. Alle Tätigkeiten müssen den in Northrop Grummans Werten festgelegten Grundsätzen entsprechen und „...die höchsten Verhaltensstandards, einschließlich der Ehrlichkeit und Fairness in allen Aspekten unserer Arbeit“ erfüllen.

AUSNAHMEN

Das FCPA ist stark darauf konzentriert, Bestechungen zu verhindern. Es lässt jedoch einige Ausnahmen zu. Alle Transaktionen, einschließlich der als Ausnahmen zugelassenen, müssen gemäß den vorgeschriebenen Rechnungsführungsverfahren des Unternehmens aufgezeichnet werden. Die Mitarbeiter müssen sich durch ihren „Beauftragten für Geschäftsbeziehungen“ (Business Conduct Officer = BCO) oder die Rechtsabteilung auch dann beraten und die Richtigkeit ihrer geplanten Handlungen bestätigen lassen, wenn Sie davon ausgehen könnten, dass die Anforderungen der nachfolgend aufgeführten, zulässigen Ausnahmen erfüllt sind:

- Erleichterungs- oder Beschleunigungszahlungen. Hierbei handelt es sich um geringfügige Zahlungen, um die Erledigung routinemäßiger festgelegter behördlicher Anträge zu beschleunigen, wie die Erteilung von Genehmigungen, Lizenzen, Visa, Post- und Versorgungsanschlüssen usw.
- Zahlungen, die nach den Gesetzen des fremden Landes, in denen die Transaktion stattfinden soll, als zulässig gelten.
- Angemessene Werbe- oder Marketingausgaben, die in gutem Glauben ohne korrupte Absicht gemacht werden. Dazu gehören Bewirtung, Reise- und Unterbringungskosten für einen ausländischen Regierungsvertreter, die direkt mit der Erfüllung eines bestehenden Vertrags oder der Werbung, Vorführung oder Erläuterung von Firmenprodukten und -diensten verbunden sind. Hinweis: Mitarbeiter müssen die Vorschriften von CO A312A: „Business Expenditures of Foreign Government Officials (Geschäftsausgaben für ausländische Regierungsvertreter)“ erfüllen, bevor sie derartige Ausgaben machen oder begleichen können. Solche Ausgaben sollten nur in Betracht gezogen werden, wenn sie von der jeweiligen ausländischen Regierung genehmigt sind.

STRAFEN

Die Strafen für Verstöße sind sehr hoch, sowohl für das Unternehmen als auch die betroffenen Personen. Jeder, der Northrop Grumman vertritt und gegen das Gesetz verstößt, wird persönlich haftbar gemacht. Einzelpersonen können Geldstrafen bis zu US\$ 100.000 pro Verstoß und Gefängnisstrafen von bis zu 10 Jahren erhalten. Dem Unternehmen können Geldstrafen bis zu US\$ 2 Mio. pro Verstoß auferlegt werden. Zusätzlich kann ein Verstoß andere rechtliche und nachteilige Folgen haben, wie eine Untersuchung durch die Securities and Exchange Commission (US-amerikanischen Börsenaufsichtsbehörde), Suspendierung oder Ausschluss von Regierungsverträgen, Widerrufung oder Suspendierung von Exportlizenzenprivilegien, Klagen seitens der Aktionäre, Enthebung und langwirkende Beeinträchtigung des guten Rufs des Unternehmens im In- und Ausland. Mitarbeiter unterliegen auch Disziplinarmaßnahmen des Unternehmens bis hin zur Entlassung.

Wie Sie sehen, ist es in Ihrem besten Interesse, sich beraten zu lassen und ganz sicher zu sein, bevor Sie irgendeine Handlung unternehmen, die mit dem FCPA in Konflikt stehen könnte. Zögern Sie nicht, sich von der Rechtsabteilung (Law Department), Ihrem zuständigen Beauftragten für Geschäftsbeziehungen (BCO), der OpenLine Ihrer Abteilung oder der unternehmensweiten OpenLine beraten zu lassen.

WARNSIGNALE

Es gibt eine Reihe von Situationen, die Ihnen zu Denken geben sollten, bevor Sie handeln. Hier sind einige (bei weitem nicht alle) angeführt:

- Der geforderte Geldbetrag ist höher als man normalerweise für die geleisteten Dienste zahlen würde
- Sie sind sich nicht sicher oder vielleicht sogar skeptisch über den Ruf eines unabhängigen Beraters oder Beauftragten, da dieser nicht bereitwillig und offen mit Informationen umgeht.
- Es wird ein Zahlungsmodus vorgeschlagen, der für die jeweilige Geschäftstransaktion als ungewöhnlich erachtet werden könnte, z.B. Barzahlung, Zahlung durch eine dritte Partei oder Zahlung in einem dritten Land.
- Der unabhängige Berater, Vertreter, Vorstandsmitglied, Aktionär oder ein Mitarbeiter des unabhängigen Beraters oder der Firma des Vertreters haben persönliche, familiäre oder geschäftliche Beziehungen mit einem Regierungsvertreter oder Beamten.
- Bestechung ist „gang und gäbe“ im betreffenden Land.
- Der unabhängige Berater oder Vertreter besitzt nicht die Qualifikationen oder Berechtigungen, die Sie für die geplanten Geschäfte erwarten würden.
- Der unabhängige Berater oder Vertreter weist auf politische oder wohltätige Spenden hin, um behördliche Entschlüsse zu beeinflussen.
- Die vorgeschlagene Vereinbarung zwischen dem Unternehmen und Berater/Vertreter ist nach lokalen Gesetzen illegal.
- Der unabhängige Berater oder Vertreter beschäftigt Personen oder Firmen, die Northrop Grumman nicht bekannt sind.
- Der unabhängige Berater, Beauftragte oder Vertreter hat verdeckte Unternehmer, Partner oder Subunternehmer, mit denen Honorare und Provisionen geteilt werden.

PRÜFEN SIE SICH SELBST

JA NEIN

Der stellvertretende Verteidigungsminister eines Landes, mit dem das Unternehmen schon früher geschäftliche Beziehungen hatte, informiert Sie, dass er gerne die Firmenanlagen in den USA besuchen möchte. Bevor Sie ihn und seine Gruppe, bestehend aus seiner Frau und zwei Mitarbeitern, einladen, erster Klasse zu fliegen und Ihre Gäste in Kalifornien zu sein, wo sich der Hauptsitz des Unternehmens und die Fabrikanlagen befinden, muss eine Reihe von Fragen beantwortet werden.

1. Können Sie diese Einladung aussprechen, ohne irgendeine andere Managementebene einzuschalten?
2. Sind derartige Reisen vom FCPA erlaubt?
3. Sind irgendwelche Bedingungen damit verbunden?

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Nachdem Sie alle erforderlichen Genehmigungen erhalten haben, organisieren Sie einen zweitägigen Aufenthalt in Washington, DC, für den Minister und seine Begleitung.

4. Ist ein derartiger Zwischenstopp erlaubt, wenn er nicht mit dem Firmengeschäft im Zusammenhang steht?
5. Ist ein derartiger Zwischenstopp erlaubt, wenn er mit dem Firmengeschäft im Zusammenhang steht?
6. Gibt es Richtlinien für die angebotene Bewirtung?

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Beim Abendessen in Washington überreichen Sie dem Minister eine kostbare Kristallfigur des amerikanischen Adlers.

7. Wäre ein derartiges Geschenk nach US-amerikanischem Gesetz zulässig?
8. Wenn es nach US-amerikanischem Gesetz zulässig ist, ist damit die Sache erledigt?

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Zwei Amerikaner, die vor kurzem beauftragt wurden, sich im Firmensitz in einer Stadt im Ausland zu melden, versuchen, sofort nach ihrer Ankunft ihren Führerschein zu bekommen. Der zuständige Beamte erklärt, dass es bis zu drei Monate dauern könnte und dass die Strafen für Fahren ohne Führerschein sehr hoch sein können. Man sagt ihnen aber auch, dass das Verfahren gegen eine Gebühr von US\$ 5000, anstatt der normalerweise eingehobenen US\$ 75, beschleunigt werden könnte und der Führerschein in drei Tagen erhältlich wäre. Ist dies:

9. eine zulässige Ausnahme im Sinne des FCPA?
10. eine Bestechung?
11. Besteht hier eine klare Trennung zwischen einer Erleichterungszahlung und einer Bestechung?
12. Müssen Erleichterungszahlungen von US\$ 50 oder weniger in die Firmenbücher eingetragen werden?

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

RICHTIGE ANTWORTEN

1. Nein. Fahren Sie nicht fort, ohne Ihren Vorgesetzten einzuschalten und die entsprechenden Genehmigungen gemäß CO A312A einzuholen.
2. Möglicherweise, obwohl es eher unwahrscheinlich ist, dass das Unternehmen Zahlungen oder Rückvergütungen für den Ehepartner genehmigen würde.
3. Ja. Sie müssen angemessen sein und direkt mit der Werbung, Vorführung oder Erläuterung von Produkten oder Dienstleistungen bzw. mit der Erfüllung eines Vertrags verbunden sein.
4. Nein.
5. Ja, vorbehaltlich der Bedingung, dass die Ausgaben angemessen sind und alle erforderlichen Genehmigungen gemäß CO A312A vor diesem Zwischenstopp eingeholt wurden. Damit dieser Zwischenstopp genehmigt werden kann, muss er nahe des relevanten Geschäftsstandortes statt finden.
6. Ja, sie muss angemessen, üblich und direkt mit dem Geschäft verbunden sein.
7. Kann sein. Die erforderlichen Genehmigungen gemäß CO A312A müssen eingeholt werden.
8. Nein. Es müssen auch die Gesetze des Landes des Besuchers sowie die Wertvorgaben, Grundsätze und der Verhaltenskodex von Northrop Grumman berücksichtigt werden. Die Rechtsabteilung (Law Department) wird im Rahmen der gemäß CO A312A vorgeschriebenen rechtlichen Prüfung diese Situation prüfen und die entsprechenden Richtlinien zur Verfügung stellen.
9. Nein.
10. Der Unterschied zwischen US\$ 150 und US\$ 5000 macht es sehr schwer, es anders einzustufen.
11. Nein. Hier muss individuell entschieden werden. Kleine Geldbeträge für die routinemäßige Erledigung von (festgelegten) Behördenangelegenheiten gelten normalerweise als zulässige Erleichterungszahlungen. Bevor Sie eine derartige Erleichterungszahlung machen oder zulassen, müssen Sie die Genehmigung der Rechtsabteilung (Law Department) einholen. 1
12. Ja.

Corporate OpenLine	800-247-4952	Electronic Systems	410-765-1919	Information Technology	888-257-7258
Integrated Systems	877-901-5606	Mission Systems	800-445-4714	Newport News	800-423-9378
Ship Systems	800-644-2612	Space Technology	888-814-4567		

Northrop Grumman • Office of Ethics and Business Conduct • 1840 Century Park East • Los Angeles • California 90067